

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!

Sehr geehrte Schulleitungen!

Heute erhalten Sie die 52. Ausgabe des Newsletters „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“. Gleichzeitig möchten wir Sie auf die Fachtagung zum Thema „Schulverpflegung in Bewegung“ am 23.11.2022 aufmerksam machen. Den genaueren Hinweis finden Sie auf Seite 14.

Gerne können Sie den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Unter folgendem Link finden Sie die neue sowie alle bisherigen Ausgaben als Download auf der Internetseite der LVG & AFS. ([hier](#))

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“



Schule und Gesundheit in Nds.

Verzeichnis

AKTUELLES.....2	UNTERRICHTSHILFEN 9
„BE SMART – DON'T START“ 2022/2023..... 2	UNFALLPRÄVENTION 9
25 JAHRE BE SMART!..... 2	RESILIENZ – THEATERPÄDAGOGISCHES PROJEKT . 9
ZIGARETTENKIPPEN UND UMWELT 2	DIGITALER WERKZEUGKASTEN WALD 9
DER SUBSTANZKONSUM JUGENDLICHER 3	KLIMASCHUTZ IM KLASSENZIMMER..... 10
ELTERNPROGRAMM – „GESUNDEZEITEN“ 3	KLIMAWANDEL UND KLIMASCHUTZ 10
STARTKLAR IN DIE ZUKUNFT: 3	ARBEITSBLÄTTER „NULL ALKOHOL – VOLL POWER“ 10
- KOSTENLOSE SPORTTAGE IN SCHULEN..... 3	LITERATUR & CO..... 10
- GESUNDHEITSFÖRDERUNG, ERNÄHRUNG UND SOZIAL-EMOTIONALES LERNEN 3	MEDIKAMENTENGABE IN SCHULEN 10
EIN HANDY FÜR DEN SCHULSTART?..... 4	JEDES FÜNFTHE KIND VON ARMUT BEDROHT 10
LEISTUNGSABFÄLLE BEI VIERTKLÄSSLER*INNEN... 4	JAHRBUCH SUCHT 2022..... 11
ALLES EIN GROßER FAKE – ODER WAS?! 4	HILFEN ZUR ERZIEHUNG 11
KINDERGESUNDHEITSBERICHT 2022 4	KINDERRECHTE IN UKRAINISCHER SPRACHE 11
MENTORING-PROGRAMM „BALU UND DU“..... 5	TRAUMATISIERTEN KINDERN RICHTIG HELFEN..... 12
SCHÜLER-MEDIATOR*INNEN 5	SCHULISCHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG 12
LERN-NAVI FÜR KINDER MIT FÖRDERBEDARF 5	VERANSTALTUNGEN 12
JUGENDLICHE BERATEN JUGENDLICHE 5	LERNEN BRAUCHT BEWEGUNG 12
BEFRAGUNG JUNGER MENSCHEN 6	PSYCHISCHE GESUNDHEIT 12
KINDERRECHTE VERMITTELN 6	26. NIEDERSÄCHSISCHES ERNÄHRUNGSFORUM . 13
„LÖPPT! MITNANNER“ 6	SCHULVERPFLEGUNG IST MEHR 13
ZU FUß ZUR SCHULE 7	ESSSTÖRUNGEN BEI JUNGEN UND MÄNNERN 13
AUßERSCHULISCHER LERNORT 7	61. DHS FACHKONFERENZ SUCHT 2022 13
PROJEKTARBEIT „AZUBI SUCHT NACHFOLGER“ 7	LUST AUF SPRACHE 14
HANDWERK AUF TIKTOK..... 7	SCHULVERPFLEGUNG IN BEWEGUNG 14
»DIE INITIATIVE«..... 7	HÄUSLICHE GEWALT VERHINDERN 14
FÖRDERMITTEL DATENBANK 8	BILDUNGSERFOLGE FÜR ALLE! 15
FÖRDERUNG „PERLENFONDS“ 8	ALKOHOL, PILLEN & CO..... 15
WETTBEWERBE & CO.....8	SCHATZSUCHE – ELTERN-PROGRAMM 15
WALDPÄDAGOGIKPREIS 2022 8	IMPRESSUM 16
FÖRDERPROGRAMM ZUM JAHR DER JUGEND..... 8	

Aktuelles

„Be Smart – Don’t Start“ 2022/2023



Der Nichtraucherwettbewerb „Be smart – Don’t Start“ für rauchfreie Schulklassen, startet wieder am 14. November 2022. Interessierte können sich demnächst online anmelden. Durch die Teilnahme an Be Smart soll Schüler*innen ein Anreiz gegeben werden, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen. Das Programm richtet sich daher besonders an die Klassen, in denen noch nicht geraucht wird oder nur wenige Schüler*innen rauchen.

Der Wettbewerb ist für Schüler*innen der Klassenstufen sechs bis acht konzipiert. Er kann aber auch bereits in der fünften Klasse durchgeführt werden, wenn Rauchen schon ein Thema in der Klasse ist. Und auch ältere Klassen können an dem Wettbewerb teilnehmen, wenn sie keine oder nur wenige rauchende Schüler*innen haben. Wenn in der Klasse bereits mehr als 10 % der Schüler*innen regelmäßig rauchen, ist von einer Teilnahme am Wettbewerb abzuraten.

Begleitet wird der Wettbewerb durch das Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung in Kiel, dem IFT-Nord. Daneben wird den Schulen in diesem Schuljahr auch wieder der niedersächsische Kreativwettbewerb angeboten. Im Rahmen dieses Wettbewerbs können sich die Schüler*innen kreativ mit dem Thema „Nichtrauchen“ auseinandersetzen. ([weiterlesen...](#))

Kontakt:

Ansprechpartner für den niedersächsischen Wettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ ist das Niedersächsische Kultusministerium, Dierk Ohlde, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover, Tel.: 0511 120 7290, Fax: 0511 120 99 7290, E-Mail: Dierk.Ohlde@mk.niedersachsen.de

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 570 29 - 70, Fax: (04 31) - 570 29 29, E-Mail: besmart@ift-nord.de

Allgemeine Hinweise und Entwicklungen zum Wettbewerb finden Sie wieder unter www.besmart.info

[nach oben](#)

25 Jahre Be Smart!

In diesem Jahr wird Be Smart – Don’t Start 25 Jahre. Happy Birthday! Seit dem Start in Deutschland im Schuljahr 1997/98 haben daran über 180.000 Schulklassen mit rund 4,5 Millionen Schüler*innen teilgenommen. Das ist ein Grund zum Feiern! Auf der Be Smart-Webseite gibt es daher Downloadlinks mit Goodies, die mit den Klassen ausprobiert und gebastelt werden können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Zigarettenkippen und Umwelt

Zigarettenkippen sind eine ernst zu nehmende Umweltgefährdung. Anlässlich des Welt-nichtrauchertags 2022 gibt das Deutsche Krebsforschungszentrum ein neues Factsheet und eine Infografik zu den Auswirkungen von Zigarettenkippen auf die Umwelt heraus. Zudem fordert das Bündnis die Bundesregierung dazu auf, Maßnahmen zur Tabakprävention sowie flankierend zum Umweltschutz umzusetzen und das Angebot, nachweislich wirksamer Rauchstopp-Hilfen, deutlich auszuweiten.

[Factsheet: Zigarettenkippen – Gift für die Umwelt \(pdf\)](#)

[Infografik: Zigarettenkippen – Gift für die Umwelt \(pdf\)](#)

[nach oben](#)

Der Substanzkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland

Anlässlich des Weltdrogentags im Juni 2022 hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) neue Ergebnisse der Studie „Der Substanzkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland. Ergebnisse des Alkoholsurveys 2021 zu Alkohol, Rauchen, Cannabis und Trends“ herausgegeben. In der Repräsentativbefragung erhebt die BZgA regelmäßig den Alkohol-, Tabak- und Cannabiskonsum der 12- bis 25-jährigen Bevölkerung bundesweit. Für den Alkoholsurvey 2021 wurden 7.002 junge Menschen in der Zeit der Corona-Pandemie von April bis Juni 2021 befragt. Die neuen BZgA-Studien-ergebnisse stehen als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Elternprogramm – „GEsundeZEITEN“ Eltern von Kindern mit gesundheitlichen Belastungen

Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAG) führt mit Förderung der Deutschen Rentenversicherung Nord (DRV Nord) das Projekt „GEsundeZEITEN“ durch. Mit dem Vorhaben nehmen sie das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen mit gesundheitlichen Belastungen in den Fokus und möchten einen Beitrag dazu leisten, die Kinder-Gesundheit und die ihrer Familien zu stärken. Die sozialen Lebenslagen der Familien finden eine besondere Berücksichtigung. Das Programm besteht aus vier Online-Treffen à zwei Stunden mit den inhaltlichen Schwerpunkten: Kennenlernen – Blick auf die Bedürfnisse der Kinder – Blick auf die besonderen Herausforderungen und Belastungen der Eltern – Blick auf das Unterstützungssystem. Die HAG bietet in der Pilotphase das Programm bis Ende 2022 kostenfrei an. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Startklar in die Zukunft:

- Kostenlose Sporttage in Schulen

Über das Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ können Schulen mit einem Sportverein kostenfreie Aktionstage durchführen. Gefördert werden Aktionstage, die von Sportvereinen des Landessportbundes Niedersachsen organisiert werden. Schulen und Sportvereine helfen so aktiv mit, Bewegungsdefizite, die während der Corona-Pandemie entstanden sind, durch zusätzliche Bewegungsangebote auszugleichen. Ein weiteres Ziel ist die Wiedereroberung von Lebensräumen und das Wiedererlangen von Lebensperspektiven u. a. durch soziale Interaktionen von Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus gibt es einen Bonus für die Schüler*innen: Der Mitgliedsbeitrag für einen Neueintritt in einen Sportverein, der einen Aktionstag veranstaltet hat, wird für Schüler*innen bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres bis zur Höhe von 40 Euro aus Mitteln des Aktionsprogramms finanziert. Entsprechende Vereinsgutscheine werden an den Aktionstagen verteilt. Anträge können bis zum 31.12.2022 gestellt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

- Gesundheitsförderung, Ernährung und Sozial-emotionales Lernen

Alle öffentlichen allgemeinbildenden und Berufsbildenden Schulen Niedersachsens sowie Schulen in freier Trägerschaft haben die Möglichkeit, über das Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“, weitere Zuwendungen zu beantragen. Gefördert werden Ausgaben für Sachmittel und Dienstleistungen – für die Förderung einzelner Schüler*innen – für die Klassengemeinschaft und die in sachliche und zeitliche Kausalität zur COVID-19-Pandemie einzuordnen sind. Hierzu gehören auch Bildungsveranstaltungen externer „Anbieter – Medien und Materialien für Schüler*innen – Qualifizierung und Fortbildung von Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeiter*innen sowie Personen, die mit Aufgaben der Sozialarbeit in schulischer Verantwortung betraut sind. Für Unterstützung und

um das richtige Angebot zu finden, stehen in Niedersachsen regionale Beratungsteams des Niedersächsischen Kultusministeriums zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Ein Handy für den Schulstart?

Die Plattform klicksafe bietet wichtige Hinweise und Tipps zum Thema „ein Handy für den Schulstart“. Der Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule wird oft genutzt, um Kinder mit einem eigenen Smartphone auszustatten. Doch wie alt sollten Kinder sein, wenn sie ihr erstes Handy bekommen? Woran kann man festmachen, ob ein Kind bereit ist für ein eigenes Smartphone? Welche Regeln zum Smartphone sind wichtig? Und wie können Eltern Handys für Kinder sicher einstellen? Die Webseite beantwortet nicht nur für Eltern wichtige Fragen zum Thema „Smartphones in Kinderhänden.“ ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Leistungsabfälle bei Viertklässler*innen

Die Kompetenzen der Grundschüler*innen in Mathematik und Deutsch sind in Deutschland während der Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen. Das zeigt eine Vorabauswertung des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) im IQB-Bildungstrend 2021, der vor den Sommerferien im Jahr 2021 deutschlandweit in den vierten Klassen durchgeführt wurde, sowie die IFS-Schulpanelstudie, eine repräsentative Untersuchung des Instituts für Schulentwicklungsforschung (IFS) der Universität Dortmund mit Daten aus dem Frühsommer 2021. Insgesamt wurden 26.844 Viertklässler*innen in 1.464 Grund- und Förderschulen aus allen 16 Ländern befragt. Im Fach Deutsch wurden die Teilbereiche „Lesen“, „Zuhören“ und „Orthografie“ getestet, im Fach Mathematik die Kompetenzbereiche „Zahlen und Operationen“, „Raum und Form“, „Muster und Strukturen“, „Größen und Messen“ sowie „Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit“. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Alles ein großer Fake – oder was?!

Die Begriffe wie „Fake News“ und „Verschwörungstheorien“ werden immer alltäglicher. Die Anhänger*innen von Verschwörungsmutheorien verfolgen dabei häufig das Ziel, einfache und vermeintlich richtige und alleingültige Antworten auf existentielle Herausforderungen und Fragestellungen der Menschheit zu liefern, die oftmals mit gefährlichem Gedanken- gut einhergehen. Daher hat sich die Aktion Jugendschutz (aj) gemeinsam mit neon - Prävention und Suchthilfe Rosenheim diesem Themenkomplex der Verschwörungstheorien und Fake News angenommen und eine Reihe von Informationsvideos gleichermaßen für Jugendliche, Eltern und Fachkräfte geschaffen, die auf dieses virulente, omnipräsente und mitunter sehr gefährliche Thema aufmerksam machen und sensibilisieren möchten. Die Videos der Aktion Jugendschutz sind auf dem YouTube-Kanal der aj zu finden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kindergesundheitsbericht 2022

In dem Kindergesundheitsbericht geht die Stiftung Kindergesundheit den Fragen nach dem körperlichen und seelischen Gesundheitszustand von jungen Menschen in Deutschland nach. Der Bericht fasst wichtige Daten aus verschiedenen Studien der letzten Jahre zusammen und kann somit als Informationsgrundlage und zur Orientierung dienen. In den 11 Kapiteln werden folgende Themen behandelt: Krise der pädiatrischen Versorgung durch ökonomische Zwänge, die Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, Chronische Gesundheitsstörungen, Versorgung von Kindern mit seltenen

Erkrankungen, Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, den Sozioökonomischen Status und Kindergesundheit, Ernährung und Übergewicht, Bewegungsaktivität und Bewegungsmangel, Mediennutzung – echte Gefahr oder Skandalisierung? sowie den Zusammenhang von Klimawandel und Kindergesundheit. Jedes Kapitel ist mit Handlungsempfehlungen versehen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mentoring-Programm „Balu und Du“

Für zu viele Kinder, die in schwierigen Verhältnissen aufwachsen, sind Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit nahezu unerreichbar. Um die Potenziale dieser Kinder zu fördern und ihnen eine bessere Lebensperspektive zu ermöglichen, engagieren sich Mentor*innen im Programm Balu und Du. Im Rahmen einer Patenschaft von „Balu und Du e. V.“ begleiten junge Leute (Balus) ein Jahr lang ein Grundschulkind (Mogli) auf seinem Lebensweg. Bei gemeinsamen Aktivitäten lernt das Kind ganz nebenbei vom großen Vorbild. Seit mehr als 20 Jahren bringt das Mentoring-Programm „Balu und Du“ Grundschulkindern und Jugendliche (17 bis 30 Jahre) zusammen, die als Tandem gemeinsam etwas unternehmen. Geplant ist, in den kommenden drei Jahren die Anzahl der Standorte und damit möglichen Patenschaften zu verdreifachen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schüler-Mediator*innen

Konflikte gemeinsam zu lösen ist ein wichtiges Ziel. An der Waldschule Flensburg lernen Kinder in einem Mediatoren-Programm, eigenständig Konflikte zu lösen und Streitigkeiten zu schlichten. Mit Hilfe von Methoden der Mediation lernen die Schüler*innen eigenständig Konflikte zu lösen. Mediation ist eine Form der Konfliktbewältigung, bei der alle Streitbeteiligten gleichermaßen zu Wort kommen. Das Gespräch wird von zwei unparteiischen Mediator*innen geleitet. Dadurch wird es möglich, den Streit auf der Sachebene auszutragen. An der Waldschule in Flensburg erlernen Drittklässler*innen in einem Mediatoren-Programm, wie sie anderen Kindern beim Lösen von Konflikten helfen können. Wie dies gelingt, ist auf der Webseite des deutschen Schulportals dargestellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lern-Navi für Kinder mit Förderbedarf

An der Siebengebirgsschule in Bonn nutzen Kinder und Jugendliche mit verschiedenen sonderpädagogischen Förderbedarfen das sogenannte „Lern-Navi“. Ziel des Lern-Navis ist es, Schüler*innen eine positive Haltung gegenüber Bildung zu vermitteln und sie zum Lernen zu motivieren. Um alle zu erreichen und zu fördern, setzt die Förderschule auf ein besonderes Digitalkonzept, dass die Schüler*innen im selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernen stärkt. Auf der schulinternen Lernplattform gibt es für alle Kinder und Jugendliche ein Lern-Navi, eine Art personalisierter „Laufzettel“. Was vor der Coronapandemie als Pilotprojekt für einzelne Klassen begann, wurde in der Zeit der Schulschließungen für alle Jahrgänge ausgebaut. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Jugendliche beraten Jugendliche

Jeder vierte junge Mensch leidet unter Angstsymptomen und psychischen Belastungen. Mit dem telefonischen Angebot „Jugendliche beraten Jugendliche (JbJ)“ des Kinderschutz-Zentrums Hannover und der Nummer gegen Kummer können Jugendliche ihre Sorgen Gleichaltrigen anvertrauen. Das JbJ-Team sucht nun noch Verstärkung: Die nächste JbJ-Ausbildungsrunde für junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren startet schon im Oktober. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mitmachen bei der COH-FIT Studie

Die „Collaborative Outcomes study on Health and Functioning during Infection Times“ (COH-FIT) Studie ist eine internationale Umfrage an der gesamten Bevölkerung in Ländern, die von der Coronavirus Pandemie (COVID-19) betroffen sind. An dem Projekt sind mehr als 230 Wissenschaftler*innen aus mehr als 35 Ländern beteiligt. Ziel ist es, die kurz- und langfristigen Auswirkungen der Corona Virus Pandemie zu verstehen. Aus diesem Grund sollen 100.000 Menschen zu ihrem körperlichen und seelischen Wohlbefinden befragt werden, um herauszufinden wie denen geholfen werden kann, die besonders Unterstützung benötigen. An der Befragung teilnehmen können alle Interessierte sowie Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche, wenn Eltern dafür auf der Website Ihr Einverständnis geben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Befragung junger Menschen – gemeinsam – verschieden – jung

Was sagen junge Menschen zu den Themen Freizeit, Angebote der Kinder- und Jugendhilfe und Partizipation? Das Forschungs-Team der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Universität Hildesheim möchte mit einer online-Befragung erfahren, wie Jugendliche ihr Freizeit gestalten, welche offenen Freizeitmöglichkeiten sie sich wünschen, welche Bedarfe sie haben, welche Angebote der Kinder- und Jugendhilfe sie kennen und nutzt und für was sie sich engagieren und wo sie mitbestimmen und gestalten möchten. Und was wünschen sie sich bezüglich offener Angebote? Die Online-Befragung wurde, zusammen mit drei unterschiedlichen Gruppen junger Menschen, partizipativ erarbeitet, damit bereits bei der Erstellung, Sichtweisen von Adressat*innen ihren Platz finden. Die Befragung richtet sich an junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren. Mit Blick auf die Gesamtausrichtung des Projekts legt das Forscher*innen-Team Wert drauf, auch junge muslimische Menschen möglichst gut zu erreichen. Der Link zum Fragebogen soll deshalb gerne in den entsprechenden Netzwerken verbreitet werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinderrechte vermitteln

Die Webseite www.schulsache.de des Deutschen Kinderhilfswerks e. V. bietet Lehrkräften und pädagogischem Fachpersonal Materialien für die Vermittlung der Kinderrechte in Schule und Hort und ist eng mit der Webseite „kindersache“ verknüpft. Hier werden auch Nachrichten kindgerecht aufbereitet sowie Spiele und Mitmachaktionen angeboten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„Löppt! Mitnanner“

Das Projekt „Löppt! Mitnanner“ wurde vom Landkreis Leer ins Leben gerufen, um das junge freiwillige Engagement zu fördern. Ziel ist es, den Nachwuchssorgen von Vereinen, Verbänden und Organisationen entgegenzuwirken. Hierzu werden Workshops an weiterführenden Schulen durchgeführt. Dabei erhalten die Schüler*innen einen Einblick in das Thema Ehrenamt in ihrer Region. Sie können gemeinsam eigene Projektideen entwickeln, die dann zusammen mit Vereinen, Verbänden und Organisationen umgesetzt werden können. Das Projekt wird gut angenommen und weitere Kommunen haben bereits das Konzept übernommen. Nachmachen ist gewünscht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Zu Fuß zur Schule

Da die meisten Unfälle mit Schulkindern im Auto der Eltern passieren, wurde 1997 der Aktionstag „Zu Fuß zur Schule“ initiiert. Das Deutsche Kinderhilfswerk e. V. bietet hierzu auf seiner Plattform Ideen und Anregungen, damit Schüler*innen sicher ihren Schulweg begehen können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Außerschulischer Lernort

Der LandPark Lauenbrück versteht sich als außerschulischer Lernort, der pädagogische Fachkräfte dabei unterstützt, den Schüler*innen oder in der Jugendgruppe Lerninhalte erlebnisorientiert und dabei natur- und lebensnah zu vermitteln. Im Rahmen der Ausrichtung zu einem Tier- und Landschaftspark mit dem Motto „Tier hilft Mensch“ bietet der Park ausgearbeitete Rallyes, Führungen und Arbeitsgemeinschaften für unterschiedliche Altersklassen und diversen Themengebieten. Zusätzlich bietet er erlebnispädagogische Veranstaltungen zur Stärkung des Wir-Gefühls in Klassen an. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Projektarbeit „Azubi sucht Nachfolger“

Durch das Projekt „Azubi sucht Nachfolger“ können Betriebe ihr Ausbildungsmarketing um Videos bereichern, die von ihren eigenen Azubis erstellt wurden. In selbstgedrehten Videos stellen Auszubildende ihren Arbeitsplatz vor und berichten anderen Jugendlichen auf Augenhöhe aus ihrem Arbeitsalltag. Sie erzählen, was ihnen an ihrem Beruf und an ihrem Ausbildungsbetrieb gefällt.

Die Auszubildenden lesen kein Skript ab oder bekommen etwas vorgegeben. Über zehn Videos hat das Verbundprojekt der Industrie- und Handelskammer (IHK) des IHK-Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH und der Handwerkskammer Halle (Saale) bisher produziert. Dabei steht der Film meistens am Ende eines eintägigen Workshops in den Betrieben. Dort zeigen die Projektmitarbeitenden den Auszubildenden zunächst einige Grundlagen des Videodrehs sowie -schnitts, lassen aber dann den Azubis schnell freie Hand. Die Einsatzmöglichkeiten der fertigen Videos sind vielfältig. Sie können auf der Firmenwebseite, bei YouTube oder auch auf Azubimessen gezeigt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Handwerk auf TikTok

Die Handwerkskammer Köln geht neue Wege. Um mehr Jugendliche zu erreichen, setzt sie nun auch auf jugendaffine Ansprache in sozialen Netzwerken. Dafür hat sie einen TikTok-Kanal eingerichtet, auf dem unter anderem der 19-jährige „TikTok-Til“ das Handwerks-ABC erklärt und dabei von A wie Ausbildung bis Z wie Zweirad Lust auf Ausbildung im Handwerk macht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

»die initiative«

Gesundheit → Bildung → Entwicklung

Am 01. September 2022 fand der 13. Niedersächsische Präventionstag in Wolfsburg statt. Die Veranstaltung mit dem Schwerpunkt „Beleidigungen, Drohungen, Hass und Gewalt gegen kommunale Amts- und Mandatsträger*innen“ wurde vom Landespräventionsrat Niedersachsen des Niedersächsischen Justizministeriums ausgerichtet. Zahlreiche kurzweilige Vorträge, interessante Foren, der „Markt der Möglichkeiten“ sowie Pausen für den Austausch untereinander stellten für die Teilnehmenden ein rundes Programm der ganztägigen Veranstaltung dar. Auf dem Markt der Möglichkeiten informierte »die

initiative – Gesundheit – Bildung – Entwicklung« über qualitativ bewährte Programme zur Gesundheitsförderung und Prävention in Schule und Kita mit dem Schul- und Kita-portal. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Fördermitteldatenbank

Engagierte Menschen in Niedersachsen benötigen für die Umsetzung von Projekten und Aktivitäten immer wieder auch finanzielle Unterstützung. Um bei der Suche nach möglichen Finanzquellen zu helfen, wurde im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung im „Freiwilligen Server Niedersachsen“ eine Fördermitteldatenbank für entsprechende Recherchen eingerichtet. Die Datenbank führt Programme für Niedersachsen auf und nennt die Organisationen, hält Links bereit, die zu der Website der jeweiligen Organisation und direkt zu dem Programm auf der Website der Organisation (Deep-Link) führen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Förderung „Perlenfonds“

Mit dem „Perlenfonds“ fördert die Joachim-Herz-Stiftung Projekte, Ideen und Engagement anderer Institutionen und Initiativen in Bildung, Wissenschaft und Forschung. Damit unterstützt sie bundesweit bzw. lokal vor allem Bildungsprojekte, die sich inhaltlich an den Aktivitäten der drei Programmbereiche „Wirtschaft verstehen & gestalten“, „Naturwissenschaften begreifen“ und „Persönlichkeitsbildung stärken“ orientieren. Gemeinnützige Einrichtungen und Initiativen können sich mit laufenden oder neuen Projekten für eine Förderung in Höhe von bis zu 25.000 Euro bewerben. Die Förderdauer für ein Projekt beträgt maximal drei Jahre. Es werden vor allem Projekte aus dem schulischen Bereich gefördert. Die Bewerbungen können fortlaufend eingereicht werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerbe & Co.

Waldpädagogikpreis 2022

Unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ vergibt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband (SDW) den „Deutschen Waldpädagogikpreis 2022“. Mit 3.000 Euro werden herausragende Projekte in der Waldpädagogik, die sich an Erwachsene richten oder generationsübergreifend arbeiten, ausgezeichnet. Der Teilnahmechluss ist der **31. Oktober 2022**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Förderprogramm zum Jahr der Jugend

Mit dem Europäischen Jahr der Jugend will die Europäische Union neue Chancen für junge Menschen eröffnen und ihren Meinungen und Ideen mehr Gehör verschaffen. Sie möchte die junge Generation mit dem Europäischen Jahr der Jugend in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken. Organisationen und Einrichtungen in Deutschland, die Veranstaltungen und Aktionen zu Zielen des Europäischen Jahres der Jugend 2022 durchführen, können finanziell unterstützt werden. „Jugend für Europa“ beteiligt sich als Kooperationspartner*in mit bis zu 5.000 Euro pro Maßnahme. Die Veranstaltungen und Aktionen, wie zum Beispiel Seminare, Festivals, Konferenzen, Debatten und Dialogveranstaltungen müssen bis zum **31. Dezember 2022** stattgefunden haben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

Unfallprävention erlebnisorientiert in den Grundschulunterricht einbinden

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e. V. wurden Unterrichtsmaterialien zur Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für Unfallrisiken im Zusammenhang mit Smartphones, entwickelt.

Bei den Materialien handelt es sich zum einen um praxistaugliche Unterrichtsimpulse, die unkompliziert von den Lehrkräften z. B. im Rahmen der Radfahrausbildung durchgeführt werden können. Aber auch in den Sachunterricht, Mathematik und Sport der Jahrgangsstufen 3 und 4 können sie eingebunden werden. Sie eignen sich auch zur Umsetzung eines Projekttagess zur Verkehrssicherheit oder zum Thema digitale Medien.

Darüber hinaus erhalten die Lehrkräfte relevante Hintergrundinformationen zum Thema, methodisch-didaktische Anregungen, unterrichtsergänzende Arbeitsblätter sowie einen fertig ausgearbeiteten Wissens-Check samt Lösungsblatt, um auf spielerische Art und Weise zu überprüfen, was bei den Schüler*innen „hängengeblieben“ ist. Ziel des Projektes ist, ein Risikobewusstsein bei Schüler*innen zu schaffen, wenn sie sich mit ihren Smartphones im Straßenverkehr bewegen, und ihr Verhalten bei Bedarf anpassen. Die Materialien stehen für Lehrkräfte frei als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Resilienz – theaterpädagogisches Projekt

Der Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen hat ein „Resilienz-Projekt“ als achteiliges Unterrichtskonzept für Schüler*innen der vierten und fünften Klassen entwickelt. Es wird in acht Unterrichtsstunden á 45 Minuten durchgeführt. Für die Durchführung gibt es zwei Möglichkeiten.

Entweder es kommen speziell im Thema fortgebildete Theaterpädagog*innen eines Theaterpädagogischen Zentrums in die Schule und führen das Projekt durch. Oder für theatererfahrene Lehrkräfte wird in acht Regionen in Niedersachsen eine Schulung angeboten, um das Projekt eigenständig durchführen. Die eingesetzten Materialien bestehen aus acht Filmen zum Thema Resilienz, 18 theaterpädagogischen Übungen und einem Begleit-Arbeitsheft. Ein Antrag auf finanzielle Unterstützung kann durch das Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ beim Regionalen Landesamt für Bildung und Schule (RLSB) gestellt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Digitaler Werkzeugkasten Wald

Natura 2000 ist ein europaweites Netzwerk an Schutzgebieten. Um das Wissen über Natura 2000 im Wald unter der jungen Generation zu verbessern, hat die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege einen digitalen Werkzeugkasten veröffentlicht. Dieser dient den Lehrkräften als fertig aufbereitetes Unterrichtsmaterial, um mit den Schüler*innen in dieses Thema einzusteigen. Um den kostenlosen Zugang zum Natura 2000-Werkzeugkasten zu erhalten, können sich Interessierte per E-Mail an die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) wenden: ganz-meine-natur@anl.bayern.de. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Klimaschutz im Klassenzimmer

Schulkassen, die ein Klimaschutzprojekt starten möchten, finden in der Broschüre „Klimaschutz im Klassenzimmer“ Anregungen, Tipps und Schulbeispiele zu den Themen „Heiz- und Stromverbrauch reduzieren“, „Erneuerbare Energien nutzen“, „CO₂-arme Mobilität 20“, „Abfall trennen und vermeiden“, „Klimafreundliche Ernährung“ und Internationale Projekte. Die Broschüre steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Klimawandel und Klimaschutz

Für Grundschulen hat die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen Unterrichtsmaterialien zu den Themen Klimawandel und Klimaschutz erstellt. Diese enthalten neben Hintergrundwissen für die Lehrkräfte 16 Unterrichtseinheiten mit Kopiervorlagen und Experimenten für den Einsatz im Sachkundeunterricht für die Klassen drei bis fünf sowie Informationen für Lehrkräfte. Ziel ist es, Ursachen zu verstehen und selbst aktiv zu werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Arbeitsblätter „Null Alkohol – Voll Power“

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat neue Arbeitsblätter zur Alkoholpräventionskampagne „Null Alkohol – Voll Power“ herausgegeben und unterstützen 12- bis 16-jährige Jugendlichen dabei, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen. Wenn Jugendliche viel Alkohol trinken, dann fast nur in Gemeinschaft mit anderen – nicht allein. Soziale Normen im Umfeld, vor allem die Peergroup (soziale Gruppe von Gleichaltrigen), prägen das Verhalten: Man setzt Regeln, passt aufeinander auf, schlägt auch mal über die Stränge. Wenn in einer Gruppe Alkohol angesagt ist, trinken viele nur mit, weil sie denken, das sei normal und gehöre dazu. Regelmäßiges Trinken ist aber keinesfalls normal unter Jugendlichen. Und oft ist ihnen nicht bewusst, wie schädlich das Zellgift Alkohol gerade für junge Menschen in der Entwicklung ist. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Medikamentengabe in Schulen

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) hat den Informationsflyer „Medikamentengabe in Schulen“ überarbeitet. Er soll Schulleitungen und Lehrkräften dabei helfen, die Anforderungen der Medikamentengabe in der Schule sicher umzusetzen. Aufsichtspersonen und Präventionsfachkräfte können diese DGUV-Information im Rahmen ihrer schulischen Beratungstätigkeit als gesicherte Fachmeinung heranziehen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Jedes fünfte Kind von Armut bedroht

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung hat den Bericht zur Handlungsorientierten Sozialberichterstattung (HSBN) 2022 vorgestellt. Der Bericht widmet sich den zwölf Schwerpunkten: Demographie, Haushalt und Familie,

Bildung und Qualifikation, Wirtschaft und Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung, Einkommen und Verdienst, relative Armut und Reichtum, Soziale Mindestsicherung, besondere Lebenslagen, Gesundheit und Lebenserwartung, Kinder und Jugendliche sowie Zivilgesellschaft und bürgerliches Engagement. Der ergänzende Anlagenbericht der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen befasst sich in diesem Jahr mit dem Thema Kinderarmut. Er wurde, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, in Frankfurt erarbeitet. Der HSBN-Bericht zeigt anhand von Zahlen und Fakten ein genaues Bild von Kinderarmut in Niedersachsen und verdeutlicht, dass die Problematik der Kinderarmut kein neues Phänomen ist. Es handelt sich vielmehr um ein strukturelles Problem, das immer noch ungelöst ist, da es zu wenig Beachtung findet. Die HSBN und der Anlagenbericht stehen als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (Hrsg.): Handlungsorientierte Sozialberichterstattung Niedersachsen, Hannover, 2022

[nach oben](#)

Jahrbuch Sucht 2022

Alkoholkonsum bleibt weiterhin hoch

Die diesjährige Ausgabe des Standardwerks Jahrbuch Sucht der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. umfasst eine umfangreiche Datensammlung, -analyse und -interpretation zum Thema Sucht in Deutschland. Es fasst die neuesten Statistiken zum Konsum von Alkohol und Tabak sowie zu Glücksspiel, Essstörungen, Delikten unter Alkoholeinfluss, Suchtmitteln im Straßenverkehr und zur Rauschgiftlage zusammen. Darüber hinaus wird über Suchtmittelkonsum unter Corona-Bedingungen berichtet. ([weiterlesen...](#))

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) (Hrsg.): DHS-Jahrbuch Sucht 2022, Lengerich: Pabst Science Publishers, 2022, ISBN 978-3-95853-765-1, 236 Seite, 20,00 Euro

[nach oben](#)

Hilfen zur Erziehung

Die Broschüre Hilfen zur Erziehung: Beraten – Begleiten – Betreuen liegt in der fünften überarbeiteten Auflage in deutscher und türkischer sowie erstmals in arabischer Sprache vor. Mit dieser Ausgabe verfolgt der Evangelischer Erziehungsverband e. V. das Ziel, jungen Menschen und ihren Eltern Ängste vor Institutionen der Jugendhilfe zu nehmen und sie zu ermutigen, sich bei Problemen Hilfe zu holen. Daneben werden Familien darin gestärkt, bei der Ausgestaltung von Hilfen eine aktive Rolle zu übernehmen, Schuldgefühle zu überwinden und ihr Wunsch- und Wahlrecht sowie andere Rechte in Anspruch zu nehmen. ([weiterlesen...](#))

Kontakt: Evangelischer Erziehungsverband e. V. - EREV, Flüggestr. 21, 30161 Hannover, Tel.: 0511 390881 - 14, Fax: 0511 390881 - 16, www.erev.de, a.bremeyer@erev.de

[nach oben](#)

Kinderrechte in ukrainischer Sprache

Heranwachsende, die mit ihrer Familie oder unbegleitet nach Deutschland kommen, stehen unter dem besonderen Schutz der UN-Kinderrechtskonvention. Die UN-Kinderrechtskonvention und das EU-Recht verpflichtet die aufnehmenden Staaten zur Sicherung der Kinderrechte. Neben den zahlreichen Hilfsangeboten von Behörden und Zivilgesellschaft ist es daher wichtig, Kinder und Jugendliche über ihre Rechte aufzuklären und die Durchsetzung zu sichern. Die Broschüre „Alle Kinder haben Rechte“ der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt und des Kinder- und Jugendbeauftragten des Landes klärt dazu mit Bildern und einfachen Worten in ukrainischer Sprache auf. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Traumatisierten Kindern richtig helfen Online-Elternratgeber auf Ukrainisch und Russisch

Die Bundespsychotherapeutenkammer hat für Flüchtlingseltern einen Ratgeber herausgegeben. Er enthält Informationen darüber, wie sich traumatisierte Kinder je nach Alter verhalten und zeigt, wie Eltern richtig reagieren können. Er ist auch ins Ukrainische und Russische übersetzt. Der Ratgeber ist auch in Deutsch, Englisch, Arabisch, Kurdisch und Persisch online verfügbar: www.elternratgeber-fluechtlinge.de oder www.parent-refugees.de. Außerdem gibt es ein ausdrucksbares Plakat mit QR-Code in mehreren Sprachen, das auf die Webseite aufmerksam macht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulische Gesundheitsförderung von der Ottawa bis heute. Chancen und Herausforderungen

Ein Blick zurück auf die inzwischen 30-jährige Geschichte der schulischen Gesundheitsförderung in Deutschland lässt Entwicklungslinien erkennen, die zu ihrem Verständnis hilfreich sind und den Blick für zukünftige Chancen und Herausforderungen öffnen. In diesem Beitrag wird von Prof. Peter Paulus die schulische Gesundheitsförderung aus drei Perspektiven betrachtet: als Praxis-, Forschungs- und Politikfeld. Der Beitrag steht auch als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Lernen braucht Bewegung Ideen für den Unterricht in weiterführenden Schulen

06.10.2022 | Online

Ein bewegungsorientierter Schulalltag lohnt sich – nicht nur, weil er die Gesundheit von Schüler*innen und Lehrkräften fördert, sondern auch, weil er den Unterricht positiv beeinflussen kann. Wissenschaftlichen Studien zufolge besteht ein Zusammenhang zwischen Bewegung auf der einen und Motivation, Konzentration, bessere Merkfähigkeit von Lerninhalten und Leistung auf der anderen Seite. In diesem Fortbildungsangebot geht es darum, unterrichtsbegleitende Übungen kennenzulernen, die besonders auf die Steigerung der Fähigkeit zur Selbstregulation zielen. Dazu zählen das Arbeitsgedächtnis, die Impuls- und Aufmerksamkeitskontrolle (Inhibition) sowie die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit und das eigene Verhalten flexibel und situationsangemessen umstellen zu können (kognitive Flexibilität). ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Psychische Gesundheit und die Förderung der Resilienz

11.10.2022 | Online

Die Fachstelle für Suchtprävention Berlin bietet im Rahmen ihrer digitalen Veranstaltungsreihe „Coffee Corner“ Online-Seminare an. Diese beschäftigen sich mit den Themen Kommunikation mit Jugendlichen, Psychischer Gesundheit sowie Konsum und Gewalt. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung erforderlich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

26. Niedersächsisches Ernährungsforum Mikrobiom | Ernährung | Bewegung

12.10.2022 | Online

Dass der Darm in unserem Leben und der Gesundheit eines jeden Menschen eine relevante Rolle spielt, steht mittlerweile außer Frage. Im Rahmen der Veranstaltung steht daher das Mikrobiom im Fokus. Dabei werden Wechselwirkungen zwischen Ernährung und Bewegung näher beleuchtet, wie z. B. Welche Bedeutung haben Darmbakterien für die Gesundheit? Welche bi-direktionalen Interaktionen von körperlicher Aktivität und dem Darm-Mikrobiom lässt sich identifizieren? Welche Rolle können abgestimmte Ballaststoffe spielen? Die DGE-Sektion Niedersachsen und der LandesSportBund Niedersachsen laden herzlich Multiplikator*innen und Interessierte aus den Bereichen Ernährung, Gesundheit, Public Health, Bewegung und Sport, Psychologie, Prävention, Land- und Hauswirtschaft, Bildung sowie Politik zu der Veranstaltung ein. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulverpflegung ist mehr als nur „Mittagessen in der Schule“

Damit Kinder und Jugendliche hin zu einer gesundheitsfördernden und nachhaltigeren Ernährung begleitet werden können, bietet die Vernetzungsstelle Schulverpflegung allen Verpflegungsanbietern und Mitarbeitenden in Schulmensen die Qualifizierungsreihe für die Schulverpflegung an. In sechs 90-minütigen Online-Modulen und einem Praxis-Modul werden folgenden Themen behandelt:

- 13.10.2022 - Modul 1: Grundlagen einer guten Schulverpflegung. Inhalte und Empfehlungen des DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen
- 17.11.2022 - Modul 2: Schmackhafte Vielfalt auf dem Speiseplan. Gestaltung eines Speiseplans auf Grundlage des DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen mit regionalen/saisonalen Lebensmitteln

([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Esstörungen bei Jungen und Männern Unter dem Radar!?

18.10.2022 | Köln

Neuere Daten zeigen, dass Essstörungen beim männlichen Geschlecht keine Seltenheit sind und gesundheitspolitisch nicht weiterhin als ein vernachlässigbares Problem abgehandelt werden dürfen. Die Fachtagung der Landesfachstelle Essstörungen NRW „Unter dem Radar!“ möchte auf die Problematik von Essstörungen bei Jungen und Männern aufmerksam machen, Wissen vermitteln und Hilfestellungen im Umgang mit Betroffenen geben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

61. DHS Fachkonferenz SUCHT 2022 Die Sucht- und Drogenpolitik der Gegenwart und Zukunft

26.-28.10.2022 | Essen

Im Spannungsfeld von Praxis, Wissenschaft und Politik gilt es, aktuelle sowie künftige sucht- und drogenpolitische Handlungsbedarfe und erfolgreiche Umsetzungsstrategien zu analysieren und zu diskutieren: Was lernen wir aus suchtpolitischen Konzepten und von Beispielen guter Praxis? Welche politischen Maßnahmen eröffnen gesundheitsfördernde Wege in der Suchtprävention, Behandlung, Betreuung und Begleitung

Abhängigkeitskranker? Die Tagung der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. unter dem Titel „Die Sucht und Drogenpolitik der Gegenwart und Zukunft“ findet als Präsenzveranstaltung statt. ([weiterlesen...](#))


[nach oben](#)

Lust auf Sprache

11.-13.11.2022 | Siegburg

Sprache ist wandelbar und verspielt. Unterstützt durch Lieder, Reime, Geschichten und Bücher vergrößern Kinder intuitiv ihren Wortschatz. Der Arbeitskreis für Jugendliteratur bietet ein Wochenendseminar zum Thema „Lust auf Sprache“ an, um neue Spielräume für und mit Literatur zu eröffnen. Ziel ist es, die Lust am kreativen Umgang mit Sprache(n) zu entfachen, für ihre Schönheit zu sensibilisieren, Ideen für die Vermittlungspraxis zu entwickeln und bewusst zu machen, welche Macht wir auf der Zunge tragen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)



Impulse für den Schulalltag!

Schulverpflegung in Bewegung „Impulse für morgen – Essen für alle und aktiv durch den Tag“

23.11.2022 | Hannover

Gute Verpflegung und ausreichend Bewegung sind wichtige Stützpfeiler für die Schülerinnen- und Schülersgesundheit, die bestmöglich gefördert werden müssen. Dabei gilt es, gleiche Bedingungen für alle zu schaffen. Ein Baustein dabei ist es, Bildung und Teilhabe zugunsten von Mittagessen und Sport zu nutzen. Lebensmittelqualität, Nachhaltigkeit und Aktivitätsspielräume sollen stimmen. Das Veranstaltungsteam lädt dazu ein, Wünsche und Visionen für die Zukunft zu benennen, zu reflektieren und zu entwickeln. Die Fachtagung bietet Impulse für die Praxis, um zukunftsorientiert zu handeln. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Schulleitungen und -träger, pädagogische Mitarbeiter*innen, Caterer und Mitarbeitende der Mensen, Schüler*innen, Elternvertretungen sowie Interessierte aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Sport und Politik. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Häusliche Gewalt verhindern und bekämpfen – Wo stehen wir, wo geht es hin?

30.11.-01.12.2022 | Online

Im Rahmen der Fachtagung wird vom Landespräventionsrat Niedersachsen eine Zwischenbilanz gezogen – was wurde im Bereich des Gewaltschutzes bisher erreicht und wie gut funktioniert das Schutz- und Hilfesystem für Betroffene häuslicher Gewalt. In einem World Cafés zu aktuellen Problem- und Fragestellungen hinsichtlich des Gewaltschutzgesetzes tauschen sich die Teilnehmenden darüber aus, wie z. B. der Vereinbarkeit von Gewaltschutz und Kinderschutz oder bestehenden Zugangsbarrieren. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bildungserfolge für alle!**Gute Praxis in den Hilfen zur Erziehung und ihren Schnittstellen**

05.12.2022 | Online

Gemeinsam veranstalten der Careleaver e. V., die Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e. V., die Universität Hildesheim und die evangelische Stiftung Arnsburg den Fachtag zum Thema Bildung in den Hilfen zur Erziehung und ihren Schnittstellen. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte, die sich mit dem Thema Bildungserfolge für (junge) Menschen, die in Wohngruppen oder Pflegefamilien heranwachsen, beschäftigen wollen. In einem gemeinsamen Austausch soll für das Thema Verbesserung der Bildungschancen in der Kinder- und Jugendhilfe sensibilisiert werden. Neben einem Fachvortrag wird es Erfahrungsberichte, Workshops und Diskussionsrunden geben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)**Alkohol, Pillen & Co****Konsum und Gewalt und was wir präventiv tun können**

06.12.2022 | Online

Die Reihe Coffee Corner – Input & Austausch zur Suchtprävention richtet sich an Fachkräfte und Multiplikator*innen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeiten suchtpreventiv tätig sind oder es werden möchten. Coffee Corner bedeutet: man trifft sich online bei einer Tasse Kaffee oder Tee – loggt sich bei Zoom ein, und entgegen gängiger Konferenz-Etikette kann man gern noch eine Suppe löffeln oder sein Brot essen und durchatmen. Dabei erhalten die Teilnehmenden einen Input zu einem aktuellen suchtpreventiven Thema. Anschließend können Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Nach 90 Minuten gehen alle wieder auseinander. Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird durch die Fachstelle für Suchtprävention Berlin begleitet. Eine Anmeldung ist erforderlich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)**Schatzsuche – Eltern-Programm****zur Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in der Kita, Vor- und Grundschule**

Schatzsuche umfasst zwei Eltern-Bildungsprogramme für Kindertagesstätten, Vor- und Grundschulen. Ziel ist die Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern. Die Weiterbildung besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Teilen: Schatzsuche – Basis und Schatzsuche – Schule in Sicht und qualifiziert pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte zu Schatzsuche-Referent*innen.

- Schatzsuche – Basis
Weiterbildungsdurchgang in Niedersachsen in sechs Modulen vom 13. März 2023 bis 18. April 2023
- Schatzsuche – Schule in Sicht
Weiterbildungsdurchgang in Niedersachsen in zwei Modulen von 15. bis 16. März 2023

([weiterlesen...](#))[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.



Impressum

52. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, September 2022

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

Angelika Maasberg,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
– Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen –

Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132,

E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de,

Internet: www.gesundheit-und-schule.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)